

Freiburg: Bürger-Solarstrom B 31-Ost und RegioSolarstromanlagen mit SC-Stadion



B31-Ost in Freiburg mit 366-kW-PV-Anlage, Foto fesa-GmbH

Saubere Energie von der Straße gibt es in Freiburg über der Bundesstraße B 31: Auf der östlichen Lärmschutzgalerie zwischen dem Schützenalleeetunnel und dem Kappeler Tunnel produziert seit Mitte 2006 eine große Bürger-Photovoltaik Anlage mit 366 kW_p.

Wer als Kommanditist 3.000 Euro investierte, erspart sich und der Umwelt damit jährlich rund 1,3 Tonnen CO₂, bei 20 Jahren Laufzeit sind es 26 Tonnen. Anwohner konnten sich auch schon mit 1.000 Euro beteiligen. Der Bürgerfonds hatte ein Volumen von 620.000 Euro. Die Investitionssumme war 1,941 Mio. Euro.

Eingebaut wurden 1781 Sanyo-Module mit insgesamt 2.230 m². Die Anlage erbringt jährlich rund 400.000 kWh elektrische Energie, so viel wie ungefähr 115 Durchschnitts-Haushalte üblicherweise verbrauchen (und größtenteils verschwenden). Der Strom wird nach EEG ins Netz eingespeist für 0,49 €/kWh. Die Wechselrichter stammen von Siemens. Eine Rendite vor Steuern von ca. 5% wurde prognostiziert.

Initiator: fesa-GmbH / Dr. Josef Pesch

Geschäftsführung: Freiburg Solar B 31 GmbH & Co KG
c/o fesa-GmbH, www.fesa-gmbh.de

Eigentümer: die 80 Kommanditisten

Komplementär: fesa-GmbH

Besichtigung/Führungen/Anmeldungen: Die Anlage besitzt am östlichen Ende eine große Schautafel und kann an beiden Enden von außerhalb des Zauns gut eingesehen werden. **Führung** nach Vereinbarung bei: fesa-GmbH / Dr. Josef Pesch, www.fesa-gmbh.de, Wipertstr. 2, D-79100 Freiburg T. +49 (0) 761 / 400 15-30, Fax. -21, anfragen@fesa-gmbh.de

Wegehinweise: Ostende: Ab Bahnhof Freiburg-Littenweiler (dort ggf. Parken) oder ab Straßenbahn L1 Endstation zu Fuß oder per Rad an der Nordseite der Bahnlinie wenige 100 m bis zur Schautafel. Ca 300 m weiter westlich erlaubt eine Rad/Fußgängerbrücke gute Aussicht. Das Westende ist auch zu erreichen über die Hammerschmiedstr. plus dortige Radwege. Man sieht die Anlage auch gut vom fahrenden Zug der Höllentalbahn zwischen den Bahnhöfen Wiehre und Littenweiler, im Hintergrund die Bürgerwindkraft am Roskopf (separates Info)

Projekt **Sonnen-Energie-Wege:** gefördert vom Umweltministerium Baden-Württemberg, Agenda21 Büro Freiburg, von der ECO-Stiftung für Energie-Klima-Umwelt und durch viele Ehrenamtliche



94 kW-RegioSolarstromanlage beim Sportclub Freiburg, Foto fesa e.V.

Im Bereich der Solarstromerzeugung hat der **fesa e.V.** 1994 die ersten bahnbrechenden Schritte für Bürgerbeteiligungs-Anlagen unternommen. Seitdem produziert die 50 kW_p-Anlage, seinerzeit D-weit die größte, auf dem Dach des Druck- und Verlagshauses Rombach circa. 45.000 kWh jährlich. Von 1994 bis 2001 folgten sieben weitere **RegioSolarstromanlagen**. Die bekannteste ist die 93,6 kW_p-Anlage auf dem Dach der Südtribüne des Stadions des Sportclubs in Freiburg.

Der fesa e.V. (Förderverein Energie- und Solaragentur Regio Freiburg e.V.) ist Initiator und Treuhänder für die RegioSolarstromanlagen. Projektträger ist die Firma Solar-Energie-Systeme GmbH Freiburg. Die Anlagen sind u.a. in Freiburg, Gundelfingen und Kirchzarten entstanden und haben eine installierte Gesamtleistung von 216,5 kW_p. Die Gesamtinvestition lag bei rund 2,15 Mio. Euro. Beteiligt haben sich 278 Privatpersonen und Gewerbebetriebe.

Inklusive des Solaranteils kombinierter Wind- und Solarprojekte, die von der aus dem fesa e.V. heraus entstandenen, inzwischen eigenständigen **fesa-GmbH** initiiert und betreut wurden, sind bis Ende 2005 insgesamt 827 kW_p ans Netz gebracht mit knapp 800.000 kWh als Jahreserzeugung.

Die 8 RegioSolarstromanlagen des fesa e.V.:

Druckhaus Rombach, Freiburg, 50,5 kW, 1994
SC Freiburg, Südtribüne, 93,6 kW, 1995
Zelg-Schule, Wehr/Kreis Lörrach, 4 kW, 1995
Richard-Fehrenbach Gewerbeschule, Freiburg 29,6 kW, 1995/98
Sparkassengebäude, Gundelfingen, 19,8 kW, 1996
Eichendorff-Schule, Rheinfelden/Kreis Lörrach, 4 kW, 1997
Kepler-Gymnasium, Freiburg, 7,5 kW, 1998
Schulzentrum Dreisamtal, Kirchzarten, 7,5 kW, 2001

Die Solarstrom-Erträge: www.fesa.de/index.php?id=24

Kontakt / Besichtigungen: fesa e.V., www.fesa.de, mail@fesa.de
Post: Solar Info Center, D-79072 Freiburg.; Emmy-Noether-Str. 2, D-79110 Freiburg. Tel.: +49-(0)761-40 73 61, Fax: -40 47 70
Tipp: Im SC-Stadion Infotafel & Erdgas-Stirling-Motoren einsehbar:

Text: Dr. Georg Löser nach Info der fesa-GmbH und des fesa e.V.

Quellen: <http://www.fesa-gmbh.de/de/realisiert/solar.php?id=51>

und www.fesa.de. **Redaktion** Dr. G. Löser 091010, **Fotos:** © s.o.

Hrsg: Ecotrinova e.V., D-79194 Gundelfingen, www.ecotrinova.de